



Mobile Schlackenaufbereitung



Hans Zöchling GmbH - Mobile Schlackenaufbereitung

Erprobte Kompetenz und innovative Technik

Abfall ist eine bedeutende Rohstoffquelle und die Wiederverwertung von Rohstoffen, insbesondere Metallen, stellt nicht nur auf Grund der wirtschaftlichen Aspekte, sondern auch auf Grund der positiven Auswirkungen auf die Umwelt schon jetzt eine absolute Notwendigkeit dar. Durch die Aufbereitung können zum einen erhebliche Erlöse durch die Verwertung des Metalls erzielt und zum anderen enorme Mengen von Energie und CO₂-Ausstoß eingespart werden.



Mobile Schlackenaufbereitung

Jahrelang wurden Rückstände aus Müllverbrennungsanlagen ohne vorhergehende Behandlung auf Deponien abgelagert. Da diese Rückstände aber zum Teil beträchtliche Mengen an Eisen- und Nichteisenmetallen enthalten, ist es von großer wirtschaftlicher und ökologischer Bedeutung, die Schlacken aufzubereiten. Die rückgewonnenen Rohstoffe können danach über den Schrotthandel wieder dem Wirtschaftskreislauf zugeführt werden.

Darüber hinaus besteht auch auf Basis der aktuellen österreichischen Gesetzeslage die rechtliche Verpflichtung die Schlacken vor der Deponierung zu behandeln. Eine genaue Definition wie diese Behandlung abzulaufen hat, liegt nicht vor. Es muss aber Ziel jeder Behandlung sein, den Restmetallgehalt der Schlacken zu minimieren und damit ein Maximum an Metallen zurückzugewinnen. Das ist auch der Anspruch, den wir an unsere Anlage und unser Personal stellen.

Wir als Hans Zöchling GmbH beschäftigen uns bereits seit 1989 mit dem Recycling von Rohstoffen. Ausgehend von der Aufbereitung von Asphalt und Beton, nutzen wir die gewonnenen Erfahrungen seit einigen Jahren auch um auf unserer Deponie in Mistelbach mit modernster Technik Rückstände aus der Müllverbrennung wiederzuverwerten und Metalle rückzugewinnen.

Seit Anfang 2012 bieten wir diese Dienstleistung auch anderen Deponiebetreibern, Müllverbrennungsanlagen und Entsorgungsunternehmen an, und zwar direkt an deren Standort. In Zusammenarbeit mit führenden Unternehmen im Bereich der Aufbereitungstechnik haben wir eine mobile Schlackenaufbereitungsanlage entwickelt, mit der Eisen- sowie Nichteisenmetalle effizient rückgewonnen werden.

Mit Hilfe von Brechanlage, Sieben, Magnet- sowie Nichteisenabscheidern werden in mehreren Prozessebenen neben Eisenschrott auch Aluminium, Kupfer, Messing und ähnliche wertvolle Metalle wiedergewonnen.

In unserer Anlage können pro Tag je nach Zustand des aufzugebenden Materials bis zu 1200 t Schlacke aufbereitet werden. Die Menge des dabei rückgewonnenen Metalls kann stark schwanken und hängt von der Zusammensetzung der Verbrennungsrückstände ab. Nach unseren bisherigen Erfahrungen liegt der Metallanteil im Bereich von ca. 5 – 10 %.

Auf Grund der steigenden Rohstoffpreise ist die Aufbereitung der Schlacken allein aus wirtschaftlicher Sicht unbedingt erforderlich. Denn neben den Erlösen aus der Verwertung des Metalls, kann auch wertvoller Deponieraum geschont werden. Die Kosten der Aufbereitung sind üblicherweise wesentlich niedriger, als die Summe aus Metallerlösen und Deponierungskosten einsparungen, wodurch die Behandlung allein aus finanziellen Gründen jedenfalls gerechtfertigt ist.

Ein weiterer bedeutender Grund für den Einsatz unserer mobilen Schlackenaufbereitungsanlage ist die ökologische Bedeutung des Metallrecyclings. Im Vergleich zur Primärerzeugung können durch die Metallwiederverwertung je nach Metallart bis zu 95% Energie und 85% an CO₂-Ausstoß eingespart werden. Das schont unsere natürlichen Ressourcen und erzielt einen positiven Klimaeffekt.

